universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Gefallene creütz

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

hat er dise herschafft Thaur widerumb versatzweiss denen von Hall überantword etliche jar lang.

Der stat pfleger:

Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Oeffner.

Ist widerumb gelest worden von dem tyrolischen kantzler Beatus Wideman, doctor.

Nachmals widerumb glest worden anno 1556 von Jörgn Füeger und Elisabet Weittmoserin, seiner eelichen hausfrau.

Gefallene creütz.

Anno domini 1503 seind zu Hall und anderstwo im teutschen landen creützlach in mancherlay farben auf die menschen und klaidung gefallen, derhalben man ist zue Hall mit den creützn und procession mit andach gangen, auch wullen und barfues und mit prinneten liechtern, (als ditzmal pey den alten der prauch ist gewesen in anligenden nöttn). Es ist auch ditzmal mit gangn herr Degen Fuxs gmachl, aine von Freüntsperg, derzeit salzmairin mit sambt ihrn döchtern auch wullin und parfues zu unser frauen kirchen gen Milss.*)

Venediger krieg.

Anno 1508 hat kayser Maximilian mit babst Julio und kunig Ludwigen von Frankreich ain bündtnuss gemacht und darnach die Venediger zu bekriegen angefangen. Do wurden am anfang im Codobor 1000 und 300 man von den Venedigern erschlagen, under welichen herr Sixt Trautsun was und N. Sprenng und wurden vil stett in Friaul eingenumen.

Anno domini 1508 am chorfreitag [21. April] habn die statt Hall aus befelch kaiser Maximilian als landsfürsten gen Drient wider die Venediger geschickt 80 man, deren hauptmann ist gewesen Ulrich Schlemmer oder Schirmer.

---

*) Der chronik ist hier ein holzschnitt beigebunden, welcher eine frauengestalt darstellt, die mit solchen „kreuzlein“ am ganzen leib, mit ausnahme des linken fusses, ubersät ist. Die am körper sichtlichen zeichen stellen nicht blos kreuzlein, sondern auch allerlei andere gegenstände vor, wie leiter, dolch, lanze u. dgl. Der alte holzschnitt trägt folgende inschrift: „Es ist ze wissen, daz alle die zaichen, so hie oben verzaichnet sind, warhafftig geschechen und uff donrstag und fryttag nachst nach pfingsten uff ain junkfrow in dem Lidrin genanten torff by Rottwyl gefallen sind.“ Kaiser Maximilian, welcher von dieser erscheinung hörte, liess durch die regierung in Innsbruck daruber nachforschungen anstellen, deren resultat jedoch nicht bekannt ist. Anm. d. H.